

Unterwasserhotel

Tiefer schlafen

Von Heinz Käisinger

Vor Florida haben findige Geschäftsleute ein ausgedientes Unterwasserlabor zu einem Hotel umgebaut. Obwohl das Habitat in rund neun Meter Tiefe liegt, machen dort fast ausschließlich taucherische Laien Ferien, vor allem Hochzeitsreisende.

Im Süden von Florida steht ein Hotel der etwas anderen Art. Kein Repräsentationsbau wie die vielen Hiltons oder Sheratons hier in einer der meistbesuchten Ferienregionen der Welt, nein, „Jule’s Underwater Lodge“ sieht eher zweckmäßig aus.

Dafür steht es neun Meter tief in der Emerald Lagoon bei Key Largo inmitten einer typisch karibischen Rifflandschaft. Heute tauchen Ron und Claire zur rund 55 Quadratmeter großen Kapsel ab. Sie haben sich soeben in Miami in einer der zahlreichen Wedding Chappels das Ja-Wort gegeben und wollen jetzt ein bisschen unter sich sein. Doch zunächst werden sie von Mike Smith empfangen, der ist hier unten Mädchen für alles: Sicherheitsbeauftragter, Empfangschef, Kofferträger, Küchenchef, Zimmerkellner und Putzmann. Als erstes erklärt er den beiden die Sicherheitsstandards. Drei unabhängige Telefonleitungen führen von der Lodge hoch in eine 24 Stunden am Tag besetzte Zentrale. Die Tauchgeräte, mit denen die beiden abgetaucht sind, bleiben an Bord, so dass man jederzeit wieder auftauchen kann.

Weder Ron noch Claire haben jemals vorher in ihrem Leben getaucht, aber Mike ist ein guter Tauchlehrer und nach wenigen Minuten hatten die beiden ihre Scheu vor der Tiefe verloren: „Wie die Fische haben sich die beiden bewegt“; zwinkert er, „und viele Gäste lernen bei uns anschließend auch das Tauchen.“Nachdem er das Gepäck der beiden in wasserdichten Koffern nachgeliefert hat, lässt er die beiden Turteltäubchen alleine. Später wird er wiederkommen um das Super-Hochzeits-Gala-Diner zuzubereiten, denn die beiden New Yorker haben das volle Honeymoon Package gebucht. Vorerst müssen sie sich mit Krabbencocktails und Champagner zufrieden geben, Claire freut sich über die frischen Blumen, ebenfalls im Pelicase runter gebracht. Sollten sich die beiden nicht mehr selbst genügen, können sie im Hotelfernsehen Filme schauen. Es gibt ganz normale US-TV-Kost aber auch themenbezogene Streifen wie „Abbyss“;, „Der Weiße Hai“; oder „Das Riff“.. Wer lieber liest, findet eine kleine Bibliothek und eine breite Auswahl an Musik-CDs. Doch Mike weiß: „Der große Renner unter den Unterhaltungsangeboten in unserer Lodge ist die Panoramascheibe mit freiem Blick ins Riff. Was gibt es für einen Städter interessanteres als Kraken, Makrelen oder Zackenbarschen direkt in ihrem Element zuzusehen?“